



# Weinbauberatung Emmendingen

## Die Weinbauberatung informiert

**Weinbauinfo Nr. 11 vom 18.6.2015**

### **Allgemeiner Entwicklungsstand:**

Durch das momentane Wetter wird die **Beerenentwicklung rasant** voran gebracht. Der **Termin Traubenschluss steht** in den sehr frühen Lagen **demnächst an**. Das **sehr gesunde Erscheinungsbild** der Bestände rundet eine bisher **nur durch kleine Störungen beeinträchtigte Halbzeitbilanz** (Peronospora, Hagel) der Vegetationsperiode 2015 ab.

Die **Wetterprognose meldet weiterhin unbeständiges und wechselhaftes Wetter** mit Temperaturen um 20°C.

### **Tierische Schädlinge:**

Traubenwickler:

Bisher bewegen sich in den **Kontrollfallen** des Traubenwicklers die Fangzahlen **auf niedrigem Niveau**. Die Rebschutzwarte werden gebeten die **Fangzahlen im gewohnten Rhythmus** an die Weinbauberatung zu melden.

**Heuwurmbonituren** in den Pheromongebieten ergaben in **bekanntem Problemlagen** (Waldränder) **tolerierbarem Befall** von etwa 5-10%. Bei Auffälligkeiten innerhalb der Pheromongebiete bitte die Weinbauberatung informieren.

### **Pilzkrankheiten:**

Peronospora:

Durch den **bisher sehr guten Pflanzenschutz** sind die **Bestände weitestgehend gesund**. **Ölflecken aus den vergangenen Wochen sind durch Hitze oder den Einsatz von Kurativmitteln eingetrocknet**. Gescheinsbefall ist meist mit handwerklichen Fehlern (zu geringe Konzentration, lange Spritzabstände, falsche Mittelwahl) verknüpft.

In **gesunden Beständen ist der Einsatz eines Kontaktmittels** wie z.B. Enervin (3,0 kg/ha), Folpan 80 WDG (1,2 kg/ha) oder Polyram WG (2,4 kg/ha) zzgl. Veriphos (3,0 l/ha) **ausreichend**.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

**Fallen neue Niederschläge** bzw. liegt Befall vor, ist der Einsatz eines **Kurativmittels** wie z.B. Forum Star oder Gold (1,44 kg/ha), Melody Combi (1,8 kg/ha) oder Vincare (1,5 kg/ha) **sinnvoller**.

Oidium:

Nach wie vor befinden wir uns in der **kritischen Phase der höchsten Empfindlichkeit** gegen Oidiuminfektionen. Es sind Mittel der neuen Generation wie z.B. Collis (0,48 l/ha), Luna Experience (0,375 l/ha) oder Vivando (0,24 l/ha) einzusetzen. Hier sollte zur **Resistenzvermeidung ein Wirkstoff maximal 2-malig** zur Anwendung kommen.

Botrytis:

Aufgrund des **erwähnten schnellen Wachstums** werden die Anlagen bald das Stadium „**Beginn des Traubenschlusses**“ erreichen. Dann besteht **letztmalig** die Möglichkeit das **Traubeninnere zu schützen**. Für anstehende Behandlungen wird deswegen der **Einsatz eines Spezialbotrytizids** wie z.B. Switch (0,96 kg/ha), Teldor (1,6 kg/ha), Cantus (1,2 kg/ha) oder Luna Privilege (0,5 l/ha) empfohlen. Bei einer reinen Traubenzonenbehandlung gilt Basisaufwand x 2! **Achtung: der Einsatz von Cantus und Luna Privilege beinhaltet keinen Wirkstoffwechsel!**

Auch dieses Jahr gilt es zu beachten, dass **sorten- und lagenmäßige Unterschiede** in der Entwicklung und in der Terminierung dieser Behandlung entsprechend **berücksichtigt** werden.

**Die Mittelmenge errechnet sich aus dem Basisaufwand x 3; die Wassermenge beträgt 800 l/ha.**

Bitte Wirkstoffklassen der einzelnen Mittel unbedingt beachten, maximal 2 x pro Saison einsetzen und nicht aufeinanderfolgend verwenden.

**Es sind die Anweisungen auf der Gebrauchsanleitung zu beachten. Ebenso sind alle Maßnahmen zur Umsetzung der Antiresistenzstrategie (Wirkstoffgruppenwechsel) anzuwenden.**

### **Weinbauliche Hinweise:**

Um ein **gute Anlagerung** der Pflanzenschutzmittel und eine **Abhärtung der Beeren** zu erreichen, ist eine moderate **Teilentblätterung der Traubenzone** zu empfehlen. Dazu reicht es, ca. **2-3 Blätter von unten** (Triebbasis) zu entfernen. Mehr schadet der Rebe und der späteren Trauben-/Weinqualität. **Rotweinsorten** sind **beidseitig**, **Weißweinsorten einseitig** sonnenabgewandt zu entblättern. Dies stellt ein gutes, wirkungsvolles Instrument zur Bekämpfung der Kirschessigfliege dar.

Wer **Entblätterungen** mittels „Ausblasetechnik“ umsetzt, sollte **aktuell beginnen**. Der Zeitpunkt Schrotkorn- bis Erbsengröße ist sehr günstig dafür. Dadurch werden eine **optimale Anlagerung** der Pflanzenschutzmittel und ein **rasches Abtrocknen** erreicht. Moderate Drücke (0,5-0,6 bar) sind ausreichend um diesen gewünschten Effekt zu erzielen. Höhere **Drücke wirken sich negativ** auf Wachstum und spätere Weinqualität **aus**. **Junge, schwachwüchsige** oder **verrieselte** Anlagen sowie **Anlagen** in denen **Bioregulatoren** eingesetzt wurden und Anlagen mit misch-/lockerbeerigen Klonen sollten **nicht** „geblasen“ werden. Andere maschinelle Verfahren haben ein längeres Einsatzfenster bis Beginn der Reife.

Im Bedarfsfall kann ab jetzt auch wieder mit **chelathaltigen Blattdüngern bzw. Blattdüngern mit Magnesium** (z.B. Epso Top 12-15 kg/ha) gearbeitet werden.

Wenn sich das rasche Wachstum fortsetzt, steht das **erste Gipfeln** ebenfalls bald an. Wenn sich die **Gipfeltriebe neigen**, ist der beste Zeitpunkt für den ersten Laubschnitt gekommen.

### **Sonstige Hinweise:**

Zulassungen:

Seit gestern (17.6) liegt die **lange erwartete Zulassung für das Kombinationsverfahren combi-protec und Spintor** vor. Sie ist für Baden-Württemberg gültig. Die Genehmigung ist befristet bis 31.12.15, mit max. 6 Anwendungen pro Saison im Abstand von 4 Tagen und einer Wartezeit von 7 Tagen. Dies bringt uns

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

**erheblichen Handlungsspielraum.** Zusammen mit den schon vorliegenden Zulassungen von Spintor solo und Mospilan haben wir damit für jeden ein **adäquates Werkzeug zur Bekämpfung** der Kirschessigfliege.

Aufgrund des diesjährigen Beginns der Kontrolle der Flächen Umstrukturierung und Umstellung kann es zu eingeschränkter Erreichbarkeit des Weinbauberaters kommen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, am 24.6.15

Gez. Renz  
Weinbauberater Landkreis Emmendingen